Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 32

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

seit Jahren mit der Herstellung von Kunstharzen, von denen die unter der Marke «Epikote» bekannten Epoxyd- oder Aethoxylin-Kunstharze binnen kurzer Zeit Weltruf erlangt haben. Lackfabrikanten und Lackverbrauchern zeigte die Ausstellung anhand von Beispielen die vielfältigen Möglichkeiten zur rationellen Verwendung dieser Epoxyharze. Die sehenswerte Schau umfasste rund 200 Gegenstände aus allen Industriezweigen, in denen Anstrichprobleme zu lösen sind.

Gasturbinen für Ostafrika nach dem Verfahren des offenen Kreislaufs mit Radialkompressoren und Diffusoranordnung nach Patenten der Maschinenfabrik Oerlikon (SBZ 1948, Nr. 21, S. 291) sind neulich von The British Thomson-Houston Company, Ltd., Rugby, für das Nairobi-Kraftwerk in Kenya geliefert worden. Es handelt sich um zwei Einheiten von je 2500 kW bei 3500 U/min, die für eine Gaseintritts-Temperatur von 650° C gebaut sind und in «Engineering» vom 10. Juni 1955 ausführlich und an Hand guter Schnittzeichnungen beschrieben werden.

Pumpspeicherwerke und Kombinationen von solchen Werken mit Speicherkraftwerken werden neuerdings wieder in der deutschen Bundesrepublik geplant und gebaut. Ihre energiewirtschaftliche Bedeutung stellt *K. H. Haager*, Regensburg, am Beispiel der Pumpspeicherwerke an der Pfreimd in Ostbayern in «VDI-Z» vom 1. April 1955 dar.

Schweiz. Bauzeitung. Frau E. Scheer, Enzenbühlstr. 36, Zürich 8, hat folgende Jahrgänge der SBZ günstig abzugeben: 1900 bis 1946 gebunden, 1947 bis 1954 ungebunden.

NEKROLOGE

† **Th. G. Koelliker,** El.-Ing., von Zürich, geboren am 25. April 1871, Eidg. Polytechnikum 1891—1895, Mitgründer der Firma Baumann, Koelliker & Co., in Zürich, ist am 30. Juli gestorben.

BUCHBESPRECHUNGEN

Steel Designers' Manual. By *Ch. S. Gray, E. Kent, W. A. Mitchell, G. Godfrey.* 909 p. with 500 fig. and tables. London 1955, Crosby Lockwood and Son Ltd. Price 50 s. net.

Dieses englische «Handbuch des Stahlbauers» unterscheidet sich grundsätzlich von dem, was wir unter einem solchen Buche verstehen; auf rd. 600 von insgesamt rd. 900 Seiten werden in lose aneinandergereihten Abschnitten Dinge behandelt, die bei uns zur Baustatik gehören (von der Berechnung des einfachen Balkens bis zur Wiedergabe der Kleinlogel'schen Rahmenformeln), während von den typischen Grundlagen des Stahlbaues nur eine beschränkte Auswahl, u. a. Profiltabellen, behandelt wird. Eine Reihe von Einzelheiten in Theorie und Konstruktion muss abgelehnt werden; so ist nicht annehmbar, wenn im Abschnitt über Torsion von Trägern über die Flanschbiegung überhaupt nichts gesagt wird. Konstruktive Einzelheiten, wie sie etwa für geschweisste Fachwerke dargestellt sind, gelten bei uns als überholt. Selbstverständlich enthält das Buch auch Abschnitte, die uns interessante Einblicke in die englische Konstruktionspraxis vermitteln; im ganzen gesehen mutet es, vom kontinental-europäischen Stahlbau aus gesehen, jedoch merkwürdig fremd an. Prof. Dr. *F. Stüssi*, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Aufgaben aus der Technischen Mechanik. Graphische Statik, Festigkeitslehre, Dynamik fester Körper. Von *R. Sonntag.* 209 S. mit 324 Abb. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis geb. DM 19.50.

Olten. Dreitannen-Stadt. Band 66 der Schweizer Heimatbücher. Von *Eduard Fischer.* 20 S. mit 32 Tiefdrucktafeln. Bern 1955, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

Baden. Band 67 der Schweizer Heimatbücher. Von *Robert Mächler.* 20 S. mit 32 Tiefdrucktafeln. Bern 1955, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.50.

Das Rückhaltevermögen (Retention) von Seen, Ueberschwemmungsgebieten und Poldern. Von *E. Blau.* 55 S. mit 54 Abb. Berlin 1955, Akademie-Verlag. Preis kart. 16 DM.

Stahlbetonbau. Band I. Von *Gottfried Brendel.* 350 S. mit 404 Abb. und 37 Tafeln. Leipzig 1955, B. G. Teubner-Verlag. Preis geb. DM 14.20.

Erdgas und Erdöl in der Schweiz. Von *Joseph Kopp.* 60 S. mit 4 Plänen und Profilen und Photographien. Luzern 1955, Verlag Räber & Cie. Preis kart. Fr. 5.80.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Internationale Architekten-Union

Anlässlich des Kongresses im Haag (SBZ 1955, S. 144 und 268) hat am 10. und 11. Juli 1955 die statutarische Versammlung der UIA unter dem Vorsitz von Prof. J. Tschumi (Lausanne) stattgefunden. Anwesend waren 69 der 75 teilnahmeberechtigten Delegierten; sie vertraten 29 der insgesamt 33 Sektionen der UIA. Vertreten war ausserdem der Generaldirektor der UNESCO.

Der Beitritt folgender nationaler Architektenorganisationen wurde ratifiziert: China, Korea, Spanien, Ungarn, Japan, Rumänien. Mit Befriedigung nahm man zur Kenntnis, dass Deutschland fortan durch nur eine Sektion, umfassend alle deutschen Architekten, vertreten sein wird. Es wurden einige Statuten- und Reglementänderungen angenommen, die dahin zielen, eine gerechte und besser ausgeglichene Vertretung der grossen geographischen und kulturellen Regionen innerhalb des Exekutivkomitees der UIA herbeizuführen. Die Rechnung 1954 (Bankguthaben am 31. 12. 1954 mehr als 2 Mio ffrs.) wurde gutgeheissen, desgleichen der Voranschlag für 1955 (3 Mio ffrs. Einnahmen und 3,4 Mio ffrs. Ausgaben, wovon 0,8 Mio ausserordentliche) und 1956. Angenommen wurde ein Antrag auf stärkere Verbreitung der UIA-Revue (s. SBZ 1955, S. 412).

Die Versammlung hat den Geschäftsbericht diskutiert, der durch den Präsidenten, den Generalsekretär und den Delegierten der Arbeitskommissionen vorgelegt wurde. Ferner hat sie einstimmig das Dokument «Rechte und Pflichten des Architekten» gutgeheissen, welches von der Kommission für die soziale Stellung des Architekten ausgearbeitet worden ist, und das schon zweimal den Sektionen zur Begutachtung vorgelegt worden war.

Das Exekutivkomitee wurde zum Teil neu bestellt und ist jetzt wie folgt zusammengesetzt:

Präsident: *Jean Tschumi* (Lausanne).

Vize-Präsidenten: G. B. Ceas (Rom), A. Mordvinov (Moskau) und R. Walker (New York).

Generalsekretär: P. Vago (Paris).

Quästor: W. van Hove (Bruxelles).

Mitglieder: Aegypten, China, Chile, Cuba, Frankreich, Grossbritanien, Japan, Jugoslawien, Mexico, Polen, Portugal, Skandinavien, Tschechoslowakei.

Delegierter der Arbeitskommissionen: J.-P. Vouga (Lausanne).

Einstimmig wurde die Einladung der sowjetischen Sektion angenommen, die Versammlung und den Kongress 1957 in Moskau abzuhalten. Einstimmig wurden ferner zwei Beschlüsse gefasst, deren Ausführung vom Exekutivkomitee noch studiert werden muss: Deutschland hat vorgeschlagen, die Sektionen sollen ihren Mitgliedern verbieten, an Wettbewerben teilzunehmen, die nicht dem Reglement der UIA für internationale Wettbewerbe entsprechen, und die Schweiz hat vorgeschlagen, es möge jede Sektion Führer durch die moderne Architektur ihres Landes herausgeben.

ANKÜNDIGUNGEN

Gratis-Sommerkurs am M. I. T. Das Foreign Student Summer Project-Committee des M. I. T. lädt einen sehr gut qualifizierten schweizerischen Hochschulabsolventen (Ingenieur, Mathematiker, Physiker oder Naturwissenschafter), welcher bereits über zwei Jahre Praxis verfügen muss, als Gast zu seinem Seminar 1956 ein, das in der Zeit vom 11. Juni bis 25. September 1956 am Massachusetts Institute of Technology stattfindet. Die Kosten des Aufenthaltes in den USA werden in vollem Umfang übernommen, so dass der Gast nur die Reise Schweiz—Boston und zurück zu bezahlen hat. Ueber Ziel und Programmgestaltung dieses Sommerkurses sowie über die Bewerbungsbedingungen orientiert ein besonderes Merkblatt, das bei den Rektoraten der Hochschulen (ETH, Leonhardstrasse 33, Zürich) bezogen werden kann. Die Bewerbungsfrist läuft am 31. Oktober 1955 ab.

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI